

- 1 Gegen die Betreuungsbeiträge
- 2 Naturschutz lokal erfolgreich machen
- Wirtschaftliche und kulturelle Perspektiven für das Metropol
- 3 Weltpolitik vor der Haustür
- 5 Filmreihe des Ökoreferats wird fortgesetzt
- 8 Termine

Gegen die Betreuungsbeiträge

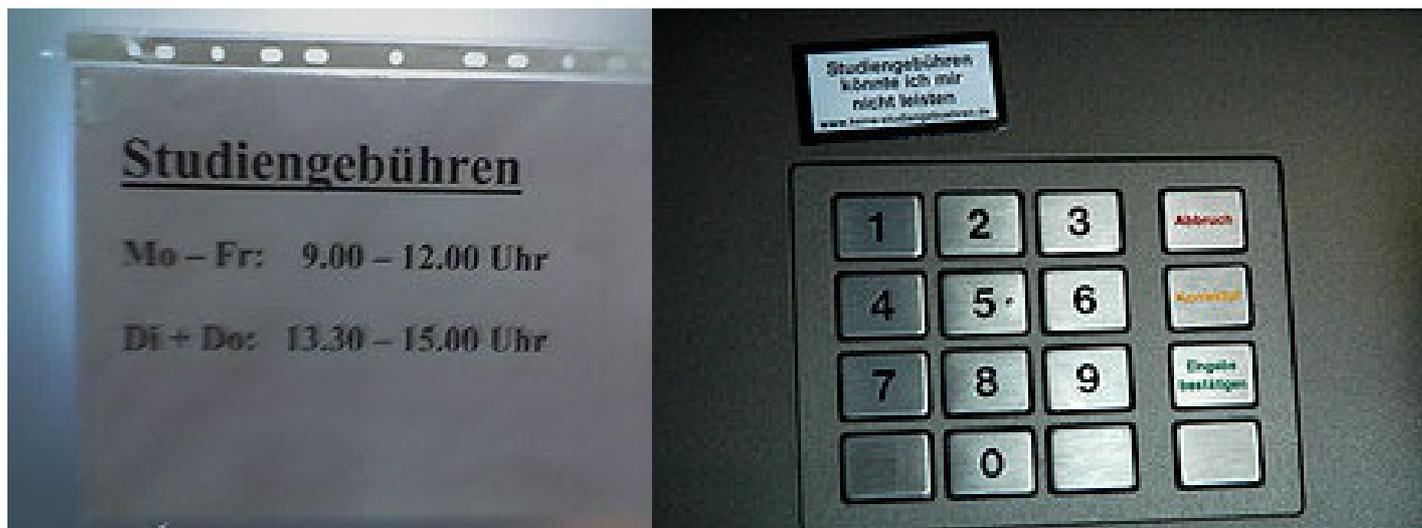
Breiter gesellschaftlicher Widerstand

Gegen die Betreuungsbeiträge in Höhe von 150 Euro, die die Uni Bonn seit dem laufenden Semester von allen Nicht-EU-Studierenden zusätzlich zu Studiengebühren und Sozialbeitrag verlangt, formiert sich derzeit ein breiter gesellschaftlicher Widerstand, der sich nicht nur auf Studentinnen und Studenten beschränkt. Ernesto Harder, Bon-

beitrags angemessenen Leistungen und Angebote für ihre ausländischen Studierenden.“

Anatol Koch, Sprecher des kommunalpolitischen Arbeitskreises der Linken, Bonn, ergänzt dies: „Die Uni bietet lediglich Phantomleistungen an, die nur für einen geringen Teil der beitragspflichtigen Studierenden ausreicht. Wir

die Zusatzgebühren aus: „Die Betreuungsbeiträge erleichtern nur vermeintlich den Einstieg für ausländische Studierende in ihr Studium. Faktisch stellen sie dagegen für viele eine zusätzliche Hürde vor dem Studienabschluss dar. Und die Uni tut dabei viel zu wenig, um soziale Härten abzufedern. Wir lehnen die Betreuungs-



Auf dem Aufkleber steht: „Studiengebühren könnte ich mir nicht leisten“

ner Stadtverordnete der SPD und Mitglied des Integrationsrats der Stadt Bonn, bezeichnete die zusätzlichen Beiträge auf einer vom AStA ausgerichteten Pressekonferenz als „ausländerfeindlich“. Harder weiter: „Die zusätzlichen Gebühren müssen weg. Die SPD-Fraktion im Bonner Rat wird deswegen eine Resolution gegen die Betreuungsbeiträge einbringen und unterstützt auch die Unterschriftenkampagne des AStA.“

Angelica Kappel, wissenschaftspolitische Sprecherin der Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, die sich bereits seit langem gegen die unfairen Betreuungsbeiträge einsetzt, betonte: „Es darf nicht dabei bleiben, dass ausgerechnet die UN-Stadt hier eine unrühmliche Vorreiterrolle spielt und das Signal aussendet, dass ausländische Studierende in Bonn nicht willkommen sind! Wir sehen auch von Seiten der Uni keine der Höhe des

lehnen diese Betreuungsgebühren als diskriminierend ab.“ Achim Kansy, sozialpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion, der an der Pressekonferenz leider aus zeitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, hatte die zusätzlichen Gebühren bereits im Vorfeld als „kleinkariert“ abgelehnt. Kansy weiter: „Nach Auffassung der FDP haben die Betreuungsbeiträge diskriminierenden Charakter und sind zudem geeignet dem Ansehen der internationalen und UN-Stadt Bonn erheblich zu schaden.“

Nicht nur aus der Politik, auch von Seiten der Kirche werden die Betreuungsbeiträge scharf kritisiert. Hochschulpfarrer Dr. Bruno Kurth von der Katholischen Hochschulgemeinde Bonn sprach sich – in Abstimmung mit seiner Kollegin Dagmar Müller von der Evangelischen Studierendengemeinde – ebenfalls gegen

beiträge daher ebenfalls ab.“ Einen möglichen Ansatz für einen Kompromiss sehen die Vertreter/innen der Hochschulgemeinden darin, den bereits vor diesem Semester eingeschriebenen ausländischen Studierenden die Gebühren ganz zu erlassen.

Die AStA-Vorsitzende Ninja Fischer dankte den Anwesenden Vertreter/innen aus Politik und Gesellschaft für ihr Engagement: „Zusammen üben wir sehr großen Druck auf die Universitätsleitung aus, die dadurch gezwungen wird, ihre Strategie in der Frage der Betreuungsbeiträge zu überdenken.“ Jonas Bens, stellvertretender AStA-Vorsitzender, ergänzt: „Wir blicken nun mit Optimismus auf die Senatssitzung am 26. April, auf der studentische SenatorInnen einen Antrag auf Abschaffung der diskriminierenden Sondergebühren stellen werden.“

Tobias Haßdenteufel

Naturschutz lokal erfolgreich machen

Öko-Ringvorlesung gut besucht

Die erste Veranstaltung der Ringvorlesung des Ökoreferats „Naturschutzorganisationen stellen sich vor“ in Zusammenarbeit mit der Naturschutzjugend Bonn (NAJU) war ein voller Erfolg. Rund 30 ZuhörerInnen folgten dem Vortrag der Diplom-Biologin Monika Hachtel über die Biologische Station Bonn.

Die zentrale Aufgabe der Biologischen Station ist die Vermittlung zwischen amtlichem und ehrenamtlichem Naturschutz. Die Arbeitsbereiche reichen von der Erfassung wildlebender Tiere, Pflanzen und Lebensräume über die Erstellung und Umsetzung von Pflegekonzepten in Schutzgebieten bis hin zur Beratung von Landwirten für eine naturschutzverträgliche Landnutzung (Kulturlandschaftsprogramm).

„Ein Schwerpunkt der Arbeiten besteht in der Betreuung der Bonner Schutzgebiete und der Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen, z. B. die Pflege der Feucht- und Streuobstwiesen

sowie der Grünflächenpflege“, beschreibt Hachtel nur einen Teil der zahlreichen Aufgabengebiete der Biologischen Station.

Weiterhin bietet die Station zahlreiche Exkursionen und Vorträge zu verschiedenen Themen an. Die Mitarbeiter handeln konsequent nach dem Leitbild des „gezielten Schutzes von Lebensräumen und somit der dort vorkommenden Tier- und Pflanzenarten“. Am Ende des Vortrags entstand eine lebhaftige Diskussion: Das Leitbild der Biologischen Station wurde in Zusammenhang mit der Argumentation auf Artenschutzebene diskutiert. Dies ist im Hinblick auf die Sensibilisierung der Bevölkerung und der Erreichung der Menschen extrem wichtig. Im Klartext: Herr Müllers Interesse wird durch schrill aussehende Feuersalamander geweckt, jedoch weniger für trockene Graslandschaften!

Weiterhin wurde geklärt, dass eine Kulturlandschaft, im Gegensatz zu natürlichen Landschaften,

die sich in der Regel selbst überlassen bleiben, der Pflege bedarf. Das bedeutet, dass sich die praktischen Tätigkeiten überwiegend in Kulturlandschaften abspielen.

Die Diplom-Biologin machte in ihrer Präsentation die Notwendigkeit deutlich, sich im Naturschutz zu engagieren. Zu Beginn der Vorlesung stellten sich die Initiatoren der Vortragsreihe vor. Die NAJU Bonn präsentierte sich mit ihren Aufgaben. Dazu zählen unter anderem die Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen, Biotoppflegemaßnahmen, diverse Natur- und Artenschutzprojekte, z.B. Fledermausexkursionen, Entsieglerkampagne.

Der Termin für die nächste Veranstaltung der Ringvorlesung „Naturschutzorganisationen stellen sich vor“: 3. Mai um 20 Uhr HS XIII im Hauptgebäude der Universität Bonn.

Annika Korsten, Sarah Danne

Wirtschaftliche und kulturelle Perspektiven für das Metropol

Einladung zum Podiumsgespräch am 25. April

Am 25. April veranstalten die Rettet-das-Metropol-Hochschulgruppe, die Bürgerinitiative und der Verein Pro Metropol mit freundlicher Unterstützung des AStA-Kulturreferates im Hörsaal XVII, Anglistisches Seminar, ab 20 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Thema „wirtschaftliche und kulturelle Perspektiven für das Metropol“. Im Dezember 2005 wechselte das historische Metropol-Theater durch eine Zwangsversteigerung den Besitzer und soll nun zu Gewerbeflächen für den Einzelhandel umgebaut werden. Dabei würde das letzte erhaltene Lichspieltheater aus dem Jahr 1929 unwiederbringlich zerstört.

Hier der Aufruf des Vorsitzenden des Vereins Pro Metropol, Matthias Keuthen, zum Besuch der Veranstaltung.

Sehr geehrte Unterstützer der Bürgerinitiative „Rettet das Metropol“,

wie Sie sicher beobachtet haben gibt es in Sachen Metropol ein zähes Ringen zwischen den Interessen der Eigentümern, den Interessen der politischen Parteien und der Verwaltung der Stadt Bonn und den Interessen der Bürgerinitiative um eine Lösung des Pro-

blems. Solange in der Angelegenheit nach Recht und Gesetz vorgegangen wird, besteht für den Bestand des Metropols keine Gefahr. Die Rechtsprechung der vergangenen Jahre zeigt eine eindeutige und klare Linie. Hiernach ist der Käufer/Erwerber eines Denkmals zu dessen denkmalgerechter Erhaltung verpflichtet, soweit das Denkmal bei denkmalgerechter Bewirtschaftung die Mittel für den Unterhalt des Denkmals erbringen kann. Den Sachkundigen unter Ihnen ist dies sicher auch bekannt.

Die Bürgerinitiative sieht sich jedoch immer wieder mit irrigen Argumenten der Eigentümer und Teilen der Politik konfrontiert, denen diese Sachlage nicht ins Konzept passt. Leider haben sich diese Irrtümer und Fehleinschätzungen auch über die Presse in Teilen der Bonner Bürgerschaft verbreiten können. Um dem entgegen zu treten und eine möglichst schnelle Rückkehr zu einer sachlichen Erörterung der Angelegenheit zu gewährleisten, hat die Bürgerinitiative ein Podiumsgespräch vorbereitet, beim dem es um die wirtschaftlichen und kulturellen Perspektiven des Metropols gehen soll.

Dieses Podiumsgespräch wird von Christiane Overmans, Vorsitzende des Denkmalausschusses, moderiert werden. Als Gäste werden Bernhard Paul, Direktor des Circus Roncalli, Marianne Menze, die erfolgreiche Betreiberin des in vielen Punkten vergleichbaren Kinopalast Lichtburg in Essen sowie Hans-Helmut Schild, ein Bonner Spezialist für Kultur- und Tourismusmarketing, auf dem Podium ihre Sicht der Dinge darlegen.

Wir haben uns bewusst auf nur drei Podiumsgäste beschränkt, um möglichst viel Gelegenheit für das Gespräch mit den Bonner Bürgern zu bieten. Deshalb möchten wir Sie auch bitten, möglichst zahlreich an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Bitte werben Sie auch in Ihrem Bekanntenkreis für diese Veranstaltung. Hier die Daten der Veranstaltung:

Podiumsgespräch: Wirtschaftliche und kulturelle Perspektiven für das Metropol

– Datum: Mittwoch, 25. April 2007

– Zeit: 20 Uhr

– Ort: Universität Bonn, Hörsaal XVII, Institut für Anglistik, Hofgartenseite zwischen Stockentor und Koblenzer Tor

Matthias Keuthen

Das volle Programm!



**Mensa
Poppelsdorf,
Endenicherallee
19**



PUNKT



Weltpolitik vor der Haustür

G8-Sherpa treffen in Bonn Beethovenhalle und Petersberg

In Deutschland trifft sich im Jahr 2007 die große Politik. Nicht nur die EU-Ratspräsidentschaft der Bundesrepublik Deutschland bringt die Staats- und Regierungschefs in unser schönes Land, auch der G8-Gipfel in Heiligendamm von 6. bis 8. Juni vereinigt die acht mächtigsten Nationen der Welt (Eigendarstellung der G8, allerdings ohne China und Indien).

Am 25. und 26. April treffen sich in Bonn die G8-Sherpa in Bonn. Die Sherpas sind die Top-Verhandlungsführer, welche alle politischen Inhalte im Vorfeld ausmachen und die Tagesordnung bestimmen. Neben einem Dialog zwischen G8-

Sherpa und Nicht-Regierungs-Organisationen findet ein Protest-Fest des Aktionsbündnisses „Bonner Gegen G8“ vor der Beethovenhalle statt. <http://wto.gerechtigkeit-jetzt.de/> (Gerechtigkeit Jetzt!) www.g-8.de (Bundesregierung).

Die G8 sind ein inoffizielles Forum zur Koordination der Politik der wichtigsten Industrienationen, hervorgegangen aus den G7 (USA, Großbritannien, Frankreich, Japan, Kanada, Deutschland und Italien + Russland). Auf diesen Treffen, welche regelmäßig auf Minister- und Regierungschef-Ebene stattfinden, wird das gemeinsame Vorgehen in internationalen Organisationen wie Internationalem

Währungsfond, Weltbank oder Welthandelsorganisation koordiniert. Diese Zusammenarbeit sichert entscheidend die Vormachtstellung der nördlichen Industrienationen auf weltpolitischer Ebene. Eine völkerrechtliche Legitimation für die G8 als weltpolitische Organisation besteht nicht. Die Länder der G8 repräsentieren lediglich 13 Prozent der Weltbevölkerung, jedoch 65 Prozent der Weltwirtschaft. In den oben genannten Organisationen gilt, im Gegensatz zur UNO, das Prinzip Ein-Dollar-Eine-Stimme, d. h. das reichere Land hat mehr Stimmanteile, bzw. ein Zusammenschluss wie die G8 haben eine Mehrheit.

Obwohl die G8 häufig politisch korrekte Erklärungen zur Friedenssicherung, Armutsbekämpfung oder Klimaschutz abgeben, dient ihre praktisch verabredete Politik meist der Unterwanderung der Initiativen der Vereinten Nationen zu eben diesen Themen. So wurde z. B. der Libanon-Krieg im letzten Sommer von den G8 auf dem Gipfel in St. Petersburg 2006 nicht durch ein klares Signal an die Kriegsparteien unterbunden, sondern als *Geburtswehen eines neuen, freien Nahen Osten* (US-Außenministerin Rice) zeitweise toleriert. Auch Zusagen zum Schuldenerlass, Erhöhung der Entwicklungshilfe und Armutsbekämpfung auf dem G8-Gipfel 2005 in Gleneagles im Zuge der Live8-Kampagne von Bob Geldorf u. a. wurde inzwischen vergessen, gebrochen oder durch Schuldenstreichung für strategisch wichtige Öl-Lieferanten wie Nigeria und den Irak aufgerechnet. Die G8 stellen sich hier und in anderen Politikbereichen in den Dienst der Neuen Weltordnung Pax Americana wie sie von den neokonservativen Falken der US-Regierung Rice, Rumsfeld, Cheney und Wolfowitz (jetzt Weltbank-Chef) vertreten wird. In anderen Bereichen stellen die G8 die Bühne für die Großmacht-Politik, das Big Game des 21. Jahrhunderts dar, wie in Auseinandersetzungen zwischen hegemonialer USA und dem Ölpreis-pokernden Russland. G8 ist Politik die

- den Ausverkauf von Hochschulen, Krankenhäusern, Wasserversorgung und anderen öffentlichen Diensten organisiert (GATS);
- genetisch manipulierte Pflanzen zur industriellen Nutzung bringt, mit Patentrechten Bio-Piraterie erlaubt und die kostengünstige Produktion von HIV-Medikamenten (Generika) verhindert
- mit Agrar-Subventionen steuerfinanzierte Überproduktion in einem Erdteil und weltmarktbedingte Hungersnöte auslöst
- eine fossil-atomare Energieversorgung schützt und eine Klimakatastrophe zur Folge hat
- letzte Naturreservate wie Urwälder zum Ausverkauf freigibt

Infoveranstaltung zu Stipendien

**Freitag, 27. April 2007
um 17.00 Uhr
Hörsaal IX, Uni-Hauptgebäude**

Auf Einladung der Friedrich-Naumann-Stiftung werden StipendiatInnen der folgenden Stiftungen ihre jeweilige Stiftung vorstellen und aus erster Hand über das StipendiatInnenleben berichten:

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Hans-Böckler-Stiftung
Konrad-Adenauer-Stiftung
Evangelisches Studienwerk, Villigst
Stiftung der Deutschen Wirtschaft
Cusanuswerk
Friedrich-Naumann-Stiftung
Rosa-Luxemburg-Stiftung**

Im Anschluss stehen die StipendiatInnen für alle Fragen rund um Stipendien zur Verfügung und es besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch an den Infoständen der Stiftungen, wo auch Informationsmaterialien verfügbar sein werden.

... und bei vielen weiteren brennenden Themen Öl ins Feuer gießt; all dies ist die Politik der G8. Die Staats- und Regierungschefs kennen die Probleme der Welt, sie verfolgen dennoch ihre Weltmarkt-Agenda, weil sie aus Eigennutz nichts hören, nichts sehen und nichts sagen wollen.

Deshalb ist es notwendig, sie zu einer Kurskorrektur zu bewegen. Wie unsere Vorfahren vor zweihundert Jahren ihr Recht auf politische Mitbestimmung durch Demonstrationen erstritten haben, müssen wir heute unsere Rechte nutzen und anfangen mit zu bestimmen. Das Aktionsbündnis Bonner Gegen G8 aus zahlreichen kritischen Gruppen (www.attac.de/bonn/gegenG8) veranstaltet vor der Beethovenhalle am 25. und 26. April ein Protest-Fest mit Straßenaktionen, Demonstrationen und Diskussionen rund um das G8-Sherpa-Treffen. Teilnehmende Organisationen sind Gerechtigkeit Jetzt!, Bonner Friedensbündnis, BUND, Freie Bildung Bonn, Attac Bonn, Anti-Atom-Gruppe, ver.di Jugend Bonn u. v. a.

Jede/r ist eingeladen mit zu diskutieren, sich zu engagieren und zu protestieren. Wir sind ein buntes Bündnis mit zahlreichen Einzelanliegen und wir freuen uns auch über kritische Beiträge, denn wir hören zu, sehen uns um und reden darüber. Wer zum G8-Gipfel nach Heiligendamm fahren möchte, um seiner Stimme Gehör zu verschaffen, kann über das Bündnis oder www.attac.de Bus- und Zugtickets günstig erwerben. Es sterben über 100.000 Menschen an Hunger und über ein Dutzend Arten werden ausgerottet an jedem einzelnen Tag. Eine solche Welt ist nicht akzeptabel und nicht zu rechtfertigen. Wir in Europa haben Freiheitsrechte erkämpft. Sie nicht zu nutzen und gleichgültig zu bleiben ist keine Option für denkende Menschen.

Florian Reimer



**Behinderte
Oder
Chronisch
Kranke
Studierende**

Alleine ? Probleme ? Hilfe ?

Beratungszeiten
Dienstag 10-12 Uhr
Freitags 12-14 Uhr



Nassestr. 11, Im Beratungszimmer Cafeteria
 Tel. 735874, bocks@asta.uni-bonn.de
 Silke Roselleb und Olli Ruloff

Filmreihe des Ökoreferats wird fortgesetzt

Mit Al Gore's „Eine unbequeme Wahrheit“

Nach dem großen Erfolg unseres „Testlaufs“ im Wintersemester 2006/07 wollen wir unsere Filmreihe auch im Sommersemester 2007 fortsetzen.

Im vergangenen Semester wurden zwei Filme gezeigt, deren positive Resonanz uns doch sehr angenehm überrascht hat. Der österreichische Dokumentarfilm „We feed the world“ lockte 95 Zuschauer in Clio's Akademische Buchhandlung. Die Kapazitäten des Cafés waren damit erschöpft, einige Interessierte konnten leider keinen Platz mehr ergattern. Zu Morgan Spurlock's Real-Satire „Super Size Me“ erschienen dann zwischen 60 und 70 Interessierte. Alles in allem haben uns die Vorführungen gezeigt, dass durchaus ein großes Interesse an Veranstaltungen dieser Art besteht.

Deshalb werden wir die Filmreihe fortsetzen. Die Veranstaltungen werden wieder in Clio's Buchhandlung stattfinden, da die Kombination aus interessantem Film, schöner Atmosphäre sowie leckeren und günstigen Getränken für uns einfach ideal ist (an dieser Stelle nochmal herzlichen Dank an Peter und das Clio's-Team!). Also haltet Ausschau nach Plakaten und Flyern und erscheint (wieder) zahlreich!

Am Mittwoch, den 25. April starten wir das Semester mit Al Gore's „Eine unbequeme Wahrheit“. Der Hauptverdienst des Films besteht wohl darin, die derzeitige Klimadebatte mit Entfacht zu haben, vor allem in den USA. Start ist um 21 Uhr, wie immer in der Lennestraße 6!

Björn Malkmus

Bewahrte Solidarität und Errungene Freiheit

Eine Begegnungsreise nach Polen (23. August – 5. September)

Die ESG bietet eine Austauschreise für Studierende nach Polen. In Gesprächen und Begegnungen werden die Impulse der Solidarität und der Aufgaben, die heute dem Wunsch nach Freiheit und Solidarität gestellt sind, thematisiert. Der erste Teil der Reise geht nach Danzig, dann geht es nach Lublin. Ein Vorbereitungswochenende findet vom 22. – 24. Juni in Berlin statt. Kosten: 250 Euro (Polen und Berlin). Anmeldung und Infos bei mueller@esg-bonn.de.

Autogenes Training

Progressive Muskelentspannung für Studierende

Autogenes Training ist ein ganzheitliches Verfahren, das die Einheit von Körper, Geist und Seele fördert. Durch positive Selbstinstruktion kann man z. B. auch den „inneren Schweinehund“ und damit körperliche Leistungsgrenzen überwinden. Die ESG bietet einen 9-teiligen Kurs bei einer ausgebildeten Trainerin. Ort und Zeit: ESG, Königstr. 88 im Meditationsraum, dienstags um 19.30 Uhr. Kosten: 50 Euro (zum Teil von der Krankenkasse erstattet) Anmeldung unbedingt erforderlich bei mueller@esg-bonn.de.

„Was wollt' ich nochmal sagen?“

Formulieren lernen

Frei und leicht verständlich formulieren lernen anhand eines Stichwortkonzepts ist das Ziel dieses Tagesseminars. Verschiedene Redesituationen wie z. B. Referat, Wortmeldung im Seminar oder das Gespräch in der Sprechstunde des Profs werden geübt, damit sie im eigenen Sinne gestaltet werden können und Hemmschwellen überwunden werden.

Begleitet vom Feedback der anderen und unterstützt durch Übungen zu Körpersprache und Hörerbezug hast du in diesem geschützten Rahmen die Gelegenheit, vor der Gruppe frei zu sprechen. Ort und Zeit: ESG Bonn, Königstr. 88, Samstag, 28. April, 9.45 – 18 Uhr mit Diplomsprechtrainerin A. K. Reiner. Kosten: 20 Euro. Anmeldung erforderlich unter mueller@esg-bonn.de

Videokameras an der Uni Bonn – Teil 4

In Ausgabe Nr. 554 vom 16. Januar 2007 berichtete die Basta im Zusammenhang mit der Videoüberwachung an der Nassemensa darüber, dass ein Hinweisschild am Haupteingang der Nassemensa, welches auf Videoüberwachung hinwies, wieder abgenommen wurde. Wie die Basta später von einem Angestellten des Studentenwerks erfuhr, soll das Hinweisschild lediglich vom Wind abge-

rissen worden sein. Wie die Basta aus Studentenerkreisen erfuhr, findet angeblich auch keine Aufzeichnung der Kamerabilder statt. Fest steht aber, dass eine Woche nach dem Basta-Aufmacher („Videokameras in der Nassemensa“) vom 16. Januar eine Kameravorrichtung in der Ecke rechts neben der Essensanzeige in der Nassemensa abmontiert wurde – alles Zufall?



Überwachungskamera im CIP-Pool im Juridicum



CaSeBo Workshops und Veranstaltungen

Karriere? Geil! – Career Service Bonn stellt neues Seminarprogramm vor

Auch im Sommersemester 2007 bietet der Career Service Bonn (CaSeBo) des AStA wieder eine ganze Reihe interessanter Workshops zu verschiedenen Themen rund um die Weiterbildung und den Einstieg in verschiedene Berufsfelder an. Die Workshops bilden ein breites Spektrum an Hilfestellungen, Weiterbildung und Zusatzqualifikationen ab und beschränken sich dabei nicht auf bestimmte Studienfächer oder -richtungen, sondern sind so angelegt, dass sie für jede/n die

Möglichkeit bieten, sich zu informieren und neben der Theorie des Studiums einige praktische Fähigkeiten zu erlernen. „Kompetenzen, die über das im Studium vermittelte Bücherwissen hinausgehen, sind in der heutigen Berufswelt von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Wir wollen den Studentinnen und Studenten Kenntnisse vermitteln, die ihnen auch nach erfolgreichem Absolvieren ihres Studiengangs von großer Hilfe sein werden“, so Alina Schröder von CaSeBo.

Das aktuelle Programm, das neben Rhetorik – und MS Office-Kursen, auch Webdesign – Layoutkurse und vieles mehr anbietet, finden interessierte Studierende in gedruckter Form als Flyer an allen Infoständen, in den Uni-Mensen, den Cafeterien und im AStA oder unter www.casebo.de. Dort ist auch die Anmeldung für einen der vielen Kurse problemlos möglich. Das Team des Career Service Bonn freut sich über Fragen und Anregungen zum Programm und wünscht allen Studierenden ein erfolgreiches Semester.

Alina Schröder

So schreibe ich eine Examensarbeit

Wie schreibe ich eine Seminararbeit? Wie schreibe ich eine Diplom- oder Magisterarbeit? Wir finden gemeinsam Antworten auf folgende Fragen: Was macht eigentlich einen Text wissenschaftlich? Wie schreibe ich einen wissenschaftlichen Text und was sind die Voraussetzungen, die notwendig sind, um das Schreiben problemlos und leicht zu gestalten? Wie muss ich planen und vorgehen? Was muss ich bedenken? Sie können eine Wunscharbeit mitbringen oder sich eine Übungsarbeit geben lassen. Ein telefonisches Vorgespräch ist deshalb notwendig. Also: Nach der Bestätigung der Anmeldung durch den AStA bitte bei der Seminarleiterin Dr. Erika Haas anrufen. Telefonnummer 0171/83 20 748.

Zielgruppe: StudienanfängerInnen und Examenkandidaten.

Datum

28. – 29. April 2007

Zeit

10 Uhr – 18 Uhr

Ort

Ulrich- Haberland Haus Auf dem Hügel 16, 53121 Bonn, Seminarraum.

ReferentInnen

Dr. Erika Haas lebt zwischen München und Bonn und arbeitet als Wissenschaftsberaterin, spezialisiert auf Promotionsprojekte. Sie bietet sowohl Coaching für Einzelpersonen als auch Seminare an, die sie in Kooperation mit unterschiedlichen Institutionen durchführt. Für den Career Service Bonn sind dies vor allem Seminare zu Projektmanagement und zum erfolgreichen Umgang mit wissenschaftlichen Qualifikationsprojekten.

Preise

35 EU für Studierende
70 EUR für Nicht-Studierende

Mögliche Zahlungsarten

- Barzahlung
- Per Überweisung

Praktischer Journalismus

In diesem Workshop werden die behandelten Themen mit vielen Übungen praktisch umgesetzt und geübt werden. Themen werden unter anderem folgende sein:

- Darstellungsformen im Journalismus: Meldung, Bericht, Feature, Porträt, Reportage, Interview, Kommentar ...
- Vermittlung/Zielgruppenansprache (Für wen schreibe ich?)
- guter Stil
- journalistische Recherche
- Wege in den Journalismus/Quereinstieg in den Beruf
- Berufsbilder im Journalismus

Datum

5. – 6. Mai 2007

Zeit

10 – 18 Uhr

Ort

Ulrich- Haberland Haus,
Auf dem Hügel 16, 53121 Bonn

ReferentInnen

Katrin Pinetzi, Universität Dortmund, Institut für Journalistik.
Diplom-Journalistin, Dozentin an der Universität Dortmund und freie Journalistin.

Preise

35 EUR für Studierende
70 EUR für Nicht-Studierende

Mögliche Zahlungsarten

- Barzahlung
- Per Überweisung

Layout mit Adobe Indesign

Dies ist eine Schulung zum Einsatz des Programms Indesign im Bereich Layout. Der Kurs ist darauf angelegt Kenntnisse über die Umsetzung von Prin-

terzeugnissen mit Hilfe von Adobe Indesign zu vermitteln. Unter anderem wird hier die Erstellung von eigenen Formaten, der Umgang mit verschiedenen Schrifttypen, die Eingliederung von Grafiken, etc. behandelt. Kursziel ist die Planung und Erstellung eines eigenen Produktes.

Datum

5. – 6. Mai 2007

Zeit

10 – 18 Uhr

Ort

Hochschulrechenzentrum, Wegelerstraße 6,
53115 Bonn

ReferentInnen

Tobias Schweigmann

Preise

40 EUR

Mögliche Zahlungsarten

- Barzahlung
- Per Überweisung




Lernen lernen
mit Erfolg durchs Studium

Lernen in Theorie & Praxis



Vorträge am 19. & 26. Apr.
und 3. Mai 2007

18.00 - 20.00 Uhr

Hörsaal 3 im Haupt-
Gebäude

Referentin: Silvia Schäffer (MA Päd.)

V.i.S.d.P.: Silke Roselleb und Oliver Rufloff, BOCKS
(Beratungen für Behinderte oder Chronisch Kranke Studierende, AStA Uni Bonn)
Der Workshop richtet sich nicht nur an behinderte oder chronisch kranke Studierende.

Stellenausschreibung und

Termine der KHG

Stellenausschreibung AKUT Chefredakteur/in

Die Bonner Studierendenparlamentt sucht zum 9. Mai 2007 eine(n)

Chefredakteur/in

für die AKUT, das Nachrichtenblatt der Studierendenschaft.

Die AKUT ist seit 30 Jahren die Zeitung der Bonner Studierendenschaft. Sie berichtet über aktuelle Geschehnisse rund um die Bonner Studierendenschaft und dient ihr als Bekanntmachungsorgan. Sie informiert die Studierenden über die Arbeit des Studierendenparlaments. Die Stelle des/der Chefredakteur/in ist ab dem 9. Mai für ein Jahr zu besetzen. Es besteht die Möglichkeit auf Verlängerung.

Aufgaben:

- Redaktion und Herausgabe der AKUT, mehrmals im Semester, inklusive Layout
- Zusammenstellung und Leitung eines Redaktionsteams
- Regelmäßige Berichte über die Sitzungen des Studierendenparlaments
- Gewinnung von Werbepartnern zur besseren Finanzierung der AKUT
- Organisation der Homepage des Studierendenparlaments

Es gibt einen zentralen Termin zur persönlichen Vorstellung. Dieser findet statt am Mittwoch, den 9. Mai 2007 um 20 Uhr in der 2. Etage der Mensa Nassestrasse auf der Sitzung des Bonner Studierendenparlaments. BewerberInnen stellen sich direkt dem Studierendenparlament vor, das noch auf derselben Sitzung eine(n) ChefredakteurIn wählt.

Samstag, 28. April

Sich selbst erfolgreich organisieren

Dieses dreitägige Training mit vielen praktischen Übungen macht Sie fit für ein strukturiertes und erfolgreiches Arbeiten in Studium und Beruf. Weiter Termine So., 29. April und Sa., 5. Mai, jeweils 10 – 17.30 Uhr. Campus Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg, Sankt Augustin. Weitere Informationen unter www.campusaktiv.com.

Samstag, 28. April

Effektiv und engagiert im Team arbeiten

Dieses dreitägige Training mit vielen praktischen Übungen bereitet Sie vor auf eine konstruktive und erfolgreiche Teamarbeit in Studium und Beruf. Weitere Termine So., 29. April und Sa., 5. Mai, jeweils 10 – 17.30 Uhr. Campus Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg, Rheinbach. Weitere Informationen unter www.campusaktiv.com.

Sonntag, 29. April

Brunch für Studierende mit ihren Kindern

Herzliche Einladung an alle studierenden Eltern im neuen Semester – zum leckeren kostenlosen Brunch mit Kinderbetreuung. Ab 10 bis 13 Uhr, im Bistro der KHG, Schaumburg-Lippe-Str. 6.

Für euch im AstA

- ASTA-Laden Nassestr., Zi. 1 (73-90 88):** Anne Gollasch, Andrea Memmesheimer, Joseph Bayiha, Alexander Andruschenko, Henrik Ströfer
- ASTA-Laden Pop-Mensa (73-70 16):** Anne Gollasch, Djouldé Sow, Kathrin Sturmhöfel, Lars Maischein, Boris Schinke, Vassilij Murinni
- Geschäftsführung, Zi. 7 (73-70 36):** Jan Baumeister, Simone Kaldeborn
- Sekretariat, Zi. 5 (73-70 30):** Karima Badr
- AusländerInnen, Zi. 14 (73-70 40):** Landry Niagne, Amir Musawy, Anne Gisèle Nimbona
- B.O.C.K.S.*, Beratungszimmer . (73-58 74):** Silke Roselieb, Oliver Ruloff
- Fachschaften, Zi. 4 (73-70 32):** Bryan Verheyden, Julia Klaassen, Roman Wimmers, Veronika Schweikert, Boris Bastian, Shukri Jama
- Finanzen, Zi. 13 (73-70 38):** Magdalena Gruszka (Kassenverwaltung: Joachim Hopf, Bernd Beißel)
- Frauen, Zi. 12 (73-70 31):** Yvonne Puk, Rosa Elena Pollter, Alva Dittrich, Susanne Neumann, Carolin Kraft
- Hochschulpolitik, Zi. 6 (73-70 33):** Pauline Oberender, Bianka Hilfrich, Susanne Kleinfeld, Florian Conrad, Timo Duile
- Internationales, Zi. 6 (73-96 42):** Martin Winkels, Natali Masurow
- Politische Bildung, Zi. 10 ... (73-70 42):** Christopher Paesen, Daniela Glagla, Stephan Glunz, Stefan Kühnen, Magnus Engenhorst, Martin Koenen
- Kultur, Zi. 8 (73-70 39):** Cathi Nieling, Jamila Taib, Lutz Haarmann, Christian Bender
- Öffentlichkeit, Zi. 8 (73-96 45):** Tobias Metz, Nadja Staleva, Alina Schröder, Michael Facius, Hauke Feickert, Marvin Oppong, Aneta Fedon
- Ökologie, Zi. 6 (73-70 34):** Désirée Bolduan, Jennifer Lenzen, Annika Korsten, Björn Malkmus
- Schwule, Zi. 11 (73-70 41):** Michael Facius, Jan-Patric Jaeckel, Dave Pador, Tim Osadnik, Christoph Albrecht, Günter von Schenck, Tobias Haßdenteufel, Serge Eisenmann
- Soziales, Zi. 15 (73-70 43):** Timo Altfelde, Giorgio dela Cruz, Zoe Heuschkel, Katja Schumann, Julia Simon, Lena Jung
- Sport, Zi. 9 (73-70 45):** Lars Ehrlich, Jomy Attumalil
- Studierenden-**
- Unterstützung (StU), Zi. 15 (73-70 43):** Cathi Nieling, Sonja Chinwuba
- Vorsitz, Zi. 2 (73-70 37):** Ninja Fischer, Jonas Bens

* Behinderte oder chronisch kranke Studierende

Mittwoch, 25. April**„Mein Name war CH-555“**

Lesung mit Berl Kostinski. Ein Autobiographischer Roman über Antisemitismus unter Stalin. Um 20 Uhr im Le Sabot, Breite Str. 76, Bonn. Veranstalter vom AK für Kultur & Politik an der Uni Bonn, der Antifa Bonn/Rhein-Sieg und vom Verein zur Förderung politischer Bildung & Kultur e. V., gefördert vom Grünen Zweig. Der Eintritt ist frei.

Recherchemöglichkeiten bei DIE & InWEnt

Der studentische Verein für Entwicklungspolitik (VEP) bietet ab 13.30 Uhr Führungen durch die Bibliotheken von DIE (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik) und InWEnt (Internationale Weiterbildung und Entwicklung) an. Eine Anmeldung ist bis Donnerstag 18. April erforderlich. Einfach eine E-Mail an entwicklungspolitik@uni-bonn.de senden und unter Betreff bitte „Anmeldung“ schreiben. VA: Studentische Verein für Entwicklungspolitik.

Vortrag von Oskar Lafontaine

„Kritik des Neoliberalismus – Für eine demokratische Neuordnung der Weltwirtschaft“. Im Hauptgebäude der Uni Bonn, Hörsaal X. Einlass ab 18.30 Uhr. VA: Die Linke. (Siehe Seite 7).

Öko-Filmreihe „Eine unbequeme Wahrheit“

Das Ökologiereferat des AstA zeigt Al Gore's oscargekrönten Dokumentarfilm zur drohenden Klimakatastrophe. Ort: Clio's Akademische Buchhandlung, Lennéstr. 6. Beginn: 21 Uhr. VA: Ökoreferat. (Siehe Seite 5).

Donnerstag, 26. April**Breits Bündnis gegen „Betreuungs“ gebühr**

Allen interessierten und betroffenen Studierenden wird nahe gelegt, sich diese wichtige Senatssitzung anzusehen. Sie beginnt um 9 Uhr im Senatssaal (Hauptgebäude). Treffpunkt der Studis ist um 8.30 Uhr. (Siehe Seite 2).

Beratungen im AstA**Im Beratungszimmer des AstA, gegenüber des Cafeleven**

Mo 9–11 Uhr	Studieren mit Kind
Mo 12–13.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Di 10–12 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Di 12–14 Uhr	Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Mi 10–13 Uhr	Rechtsberatung
Mi 13.30–16.30 Uhr	BAföG-Beratung
Do 10–13 Uhr	BAföG-Beratung
Do 13.30–16.30 Uhr	Rechtsberatung
Fr 12–14 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Fr 10–11.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AstA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Mo, Di & Do 12–14 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 6	Mo, Mi 13–15 Uhr & Di 12–14 Uhr
Arbeitskreis-Lehramt, Zi. 15	Mo 12–14 Uhr & Fr 12–14 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 10	Di, Do 12–14 Uhr
Frauenberatung, Zi. 12	Mo 10–14 Uhr & Mi 11–13 Uhr & Do, Fr 12–14 Uhr
Coming-Out Beratung, Zi. 12	Fr 15–16 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Fr 11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 10	Mi 12–14 Uhr
Sozialberatung *, Zi. 15	Mo-Do 12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo 13–14 Uhr & Di, Mi 12–14 Uhr & Do 14–16 Uhr
Studiengebühren-Beratung, Zi. 6	Di, Do 15–17 Uhr & Mi 14–16 Uhr
AStA-Punkt Poppelsdorf	Di, Do 11.45–13.45 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten (StU), Zi. 15	Di 14.30–16.30 Uhr & Do 10–12 Uhr

*Beglaubigungen 11–12 Uhr Zi. 5 & 12–13 Uhr Zi. 15

Freitag, 27. April**Informationsveranstaltung zu Stipendien**

StipendiatInnen von acht der größten Stiftungen stellen ihre jeweilige Stiftung vor und erzählen aus erster Hand über das StipendiatInnenleben. Im Anschluss stehen die StipendiatInnen für alle Fragen rund um Stipendien zur Verfügung und es besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch an Infoständen der Stiftungen, wo auch Informationsmaterialien verfügbar sind. Um 17 Uhr in Hörsaal IX, Uni-Hauptgebäude.

Sonntag, 29. April**„Oaxaca - zwischen Rebellion und Utopie“**

D/Mex 2007, 80 min. Spanisch mit deutschen Untertiteln. Um 16 Uhr im Kino im Kult 41, Hochstadtenring 41. Nach dem Film gibt es die Gelegenheit, mit der Filmemacherin zu sprechen. Der Eintritt ist frei, Kaffee und Kuchen gegen Spende. VA: Kult41.

Mittwoch, 2. Mai**Recherchemöglichkeiten bei der Friedrich-Ebert-Stiftung**

Der studentische Verein für Entwicklungspolitik (VEP) bietet ab 13 Uhr eine Führung durch die Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung an. Im Anschluss wird voraussichtliche ein Mitarbeiter einen Vortrag über seine praktischen Erfahrungen in der Entwicklungspolitik halten. Eine Anmeldung ist bis Donnerstag 26. April erforderlich. Einfach eine E-Mail an entwicklungspolitik@uni-bonn.de senden und unter Betreff bitte „Anmeldung“ schreiben. VA: Studentische Verein für Entwicklungspolitik.

Donnerstag, 24. Mai**„Wurzelrassen, Erzengel und Volksgeister“**

Lesung mit Peter Bierl: Die Anthroposophie Rudolf Steiners und die Waldorfpädagogik. Die Anthroposophie ist eine der

ältesten und mit bundesweit etwa 20 000 Mitgliedern auch eine der wichtigsten esoterischen Strömungen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit der Lehre Rudolf Steiners und deren Auswirkungen auf die auch außerhalb esoterischer Kreise so geschätzte Waldorfpädagogik. Peter Bierl liefert eine kritische Analyse des Menschenbildes und der Geschichtsinterpretation der Anthroposophie sowie der Lehre von Karma und Seelenwanderung. Er kann mittels historischer und aktueller Beispiele nachweisen, dass diese Weltanschauung antihumanistisch und irrational ist, und geeignet ist, autoritäre und faschistische Entwicklungen ideologisch vorzubereiten. Um 20 Uhr, Buchladen Le Sabot, Breite Str.76, Bonn. VA: AK für studentische Kultur und Politik an der Uni Bonn, der Antifa Bonn/Rhein-Sieg und dem Verein zur Förderung politischer Bildung e.V.

Sonntag, 27. Mai**„Zaunkämpfe“**

In einer Woche beginnen die Proteste gegen den G8-Gipfel in Heiligendamm. Der Dokumentarfilm „Zaunkämpfe“ beschreibt die Auseinandersetzungen um die geplante Atomanlage in Wackersdorf 1986. Rund um den Film gibt es Infos zum bevorstehenden Gipfeltreffen. Um 16 Uhr, Kino im Kult 41, Hochstadtenring 41.

Einsatzstipendien

für ausländische Studierende

Dein  macht es möglich ...

und unterstützt deine Veranstaltungsidee.

Infoveranstaltung

am 26. April 2007

um 18 Uhr

im HS XVII

Ansprechpartnerin: Magdalena Gruszka

Weitere Informationen unter www.asta.uni-bonn.de

Fragen bitte per Mail an: finanzen@asta.uni-bonn.de

Impressum

Redaktion:
Marvin Oppong (V.i.S.d.P.),
Nadja Staleva

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 25. April 2007, 20 Uhr

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 2.500

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de
www.asta-bonn.de/basta

AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn